



Auf dem Spielareal: Es herrschte emsiges Treiben.

Bilder Edith Schuler

1100 Kinder spielten mit viel Plausch

Am Samstag fand auf dem Schulhausplatz in Goldau die siebte Auflage des beliebten Chinderfäschts statt. Es war wiederum ein Erfolg.

Von Edith Schuler-Arnold

Goldau. – Rund 1100 Kinder tummelten sich auf dem Schulareal Sonnegg in Goldau. Die Klassiker seit Jahren sind die Seilbahn und die Baustelle, aber es gab auch weitere Anziehungspunkte: Spielzelt, Harassenklettern, Snowboarding, Speed Stacks, Bunge Trampolins, Move Cars, Zorb-Hüpfburgen, Schminkatelier, Kletterwand, Pedalo-Spielpark, Crazy Wheels, KMX Cars und viele weitere Angebote waren bei den Kids zuoberst auf der Liste dessen, was sie an diesem Samstag noch unbedingt erleben wollten.

Laut Stefano Sommaruga von Seiten der Organisatoren ist es das Ziel, Bewährtes zu erhalten und jedes Jahr eine neue Attraktion anzubieten. Dieses Jahr war es das Jonglieren mit einem Profi. Ebenfalls bewährt haben sich die jugendlichen Ortsvereine wie Blauring, Jungwacht, Pfadi, welche an den verschiedenen Posten als Helfer im Einsatz standen, und die Junioren des Sportclubs Goldau, die für das leibliche Wohl der grossen und kleinen Gäste verantwortlich waren. Der Verein Chinderfäscht zahlt diesen Vereinigungen dann einen Beitrag in die Vereins- und Lagerkasse.



Bechern: Wer ist der Schnellste?



Der Liebling der Kinder: Kabi mit seiner Gefolgschaft.



Das macht Spass: Rasante Talfahrt.



Baustelle: Fest in den Händen der Buben.